

17 / 18

Halbjahresfinanzbericht

[WHEN IT COUNTS]

Kennzahlen im Überblick

Konzern-Kennzahlen zum 30. November 2017

In T€ (soweit nicht anders vermerkt)	30.11.2017 (6 Monate GJ 2017/2018)	30.11.2016 (6 Monate GJ 2016/2017)	Veränderungen
Umsatzerlöse	9.601	10.289	-6,7%
Umsatz pro Mitarbeiter (FTE)	69	74	-6,7%
Investitionen ¹	662	288	+129,9%
F & E-Aufwendungen ¹	855	1.357	-37,0%
EBITDA	670	1.133	-40,9%
EBIT	416	866	-52,0%
EBIT-Marge in %	4,3	8,4	-4,1%
Ergebnis vor Steuern	336	798	-57,9%
Konzernergebnis	306	644	-52,5%
Brutto-Cashflow	137	937	-85,4%
Liquide Mittel	207	151	+37,1%
Auftragsbestand	5.850	6.615	-11,6%
Bilanzsumme	20.999	19.102	+9,9%
Eigenkapital	11.319	10.487	+7,9%
Eigenkapitalquote (in %)	53,9	54,9	-1,0%
Ergebnis je Aktie (in €)	0,05	0,10	-0,05

¹ Zum Halbjahr des Geschäftsjahres 2017/2018 erstmalig unter dem Einfluss der Aktivierung eigener Entwicklungsleistungen

Inhaltsverzeichnis

Konzern-Halbjahresfinanzbericht der CeoTronics AG im Geschäftsjahr 2017/2018

2	Konzern-Kennzahlen im Überblick	16	Konzern-Zwischenabschluss zum 30. November 2017
3	Inhaltsverzeichnis	16	Konzern-Bilanz/Aktivseite
4	Brief des Vorstandes	17	Konzern-Bilanz/Passivseite
6	Konzern-Zwischenlagebericht zum 30. November 2017	18	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
6	Geschäfts- und Rahmenbedingungen	19	Konzern-Kapitalflussrechnung
7	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	20	Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
13	Die CeoTronics-Aktie	20	Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss
14	Chancen- und Risikobericht	22	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
14	Prognosebericht	23	Finanzkalender/Rechtlicher Hinweis



Brief des Vorstandes

Sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren,

die CeoTronics AG verzeichnete im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2017/2018 einen Konzernumsatz von € 9,6 Mio. Der konsolidierte Auftragsbestand zum 30. November 2017 belief sich auf € 5,8 Mio., der Auftragseingang in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres betrug € 9,7 Mio.

Die Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum entsprach noch nicht unseren ursprünglichen Erwartungen für das gesamte Geschäftsjahr 2017/2018. Einen maßgeblich negativen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung hatten diverse Projektverzögerungen auf Kundenseite sowie Verzögerungen bei Produkt-Entwicklungen.

Wir hatten einen vorübergehenden Umsatzrückgang mit der deutschen Bundeswehr in der Planung berücksichtigt, aber nicht mit einem Rückgang in Höhe von 80,8% gerechnet, der durch sich länger hinziehende Auftragsvergaben für angekündigte Projekte verursacht wurde. Hier können wir nur mit viel Geduld und Verständnis abwarten und uns auch weiterhin in

der Pole-Position für viele größere Projekte halten. Mit Kunden der Rüstungsindustrie konnte CeoTronics den Umsatz allerdings gegenüber dem Vorjahr um 516,2% steigern.

Nachdem in Süddeutschland durch zwei Großaufträge außergewöhnlich hohe Umsätze in den ersten Geschäftshalbjahren 2015/2016 (+170,3%) und 2016/2017 (+45,1%) erzielt wurden, normalisierte sich der Umsatz in diesem Vertriebsgebiet im aktuellen Geschäftsjahr mit einem Rückgang um 67,3% schneller als gedacht. Wir hoffen, dass die ausstehende Losabnahme aus der gewonnenen Großausschreibung noch rechtzeitig zum 31. Mai 2018 erfolgen wird. In den übrigen deutschen Vertriebsgebieten konnte der Umsatz um insgesamt 5,1% gesteigert werden.

Im restlichen Europa konnte CeoTronics im Vergleich mit dem Vorjahr zum Teil deutlich höhere Umsätze erzielen. So stieg der Umsatz in Österreich um 415,5%, in Spanien - trotz der negativen politischen Einflüsse und Neuwahlen in Katalonien - um 130,5%, in Frankreich um 65,6%, in Nordeuropa um

25,2% und in Benelux um 17,4%. Auch in den USA konnte CeoTronics den Umsatz währungsbereinigt um 27,4% steigern.

Diese, teils sehr positiven Umsatzentwicklungen in Deutschland, Europa und den USA konnten mit dem aktuellen Produkt-/Dienstleistungsportfolio erzielt werden. Unsere Produktneuentwicklungen und deren umsatzfördernde Erhältlichkeit haben sich leider erneut verzögert. Größere und unvorhersehbare Herausforderungen bezüglich verschiedener neuartiger Technologie-Kombinationen, Alleinstellungsmerkmalen und Produktionsverfahren bedürfen zusätzlicher Zeit und Investitionen für die Serienumsetzung. Folglich werden die neu entwickelten Produkte erst später ihren Beitrag zur Umsatzerzielung leisten können, was wir sehr bedauern. Wir setzen alles daran, den geplanten Verkaufsstart „Sommer/Herbst 2018“ für unsere neue multifunktionale Bedientaste „CT-MultiPTT 3C“ und für das neue digitale Duplex-Funkgerät „CT-DECT Multi“ sowie den dazu gehörigen neuen CT-ComLink-Headsets und CT-ComLink®-Funkgeräte-/Interkom-Anschlusskabel einzuhalten.

Am 30. November 2017 konnte die CeoTronics AG den Eingang eines Großauftrages aus Österreich für eine Polizei-Spezialeinheit veröffentlichen. Es handelte sich um ein Auftragsvergabevolumen von ca. 520 Systemen über einen kleinen siebenstelligen €-Betrag, bestehend aus multifunktionalen Bedieneinheiten (CT-MultiPTT 2C) für bis zu zwei Funkgeräte sowie anschließbare Im-Ohr-Kommunikationsheadsets (CT-ClipCom Digital). Mit Rücksicht auf die Vertragspartner wurde auf die Veröffentlichung des exakten Auftragsvolumen in € verzichtet.

Das Konzernergebnis nach sechs Monaten des Geschäftsjahres 2017/2018 beträgt T€ 306 (Vorjahr T€ 644) und wurde gegenüber dem Vorjahr wesentlich durch die Aktivierung eigener Entwicklungsleistungen in Höhe von T€ 353 positiv beeinflusst. Die Aktivierung eigener Entwicklungsleistungen wurde erstmalig zum Geschäftsjahresende 2016/2017 vorgenommen. Negativ im Vergleich zum Vorjahr wirkten sich gegenläufige Währungseffekte aus. Einem positiven Währungseffekt von T€ 126 im Vorjahr stehen negative Währungseffekte von T€ 122 im laufenden Geschäftsjahr gegenüber. Zudem war das Vorjahr durch Erträge aus der Entkonsolidierung der CeoTronics Schweiz mit T€ 130 positiv beeinflusst.

Der temporäre Rückgang des Deckungsbeitrages um 3,2 Prozentpunkte im ersten Geschäftshalbjahr 2017/2018 ist im Wesentlichen zwei größeren abgerechneten Aufträgen geschuldet. Dabei ist der Deckungsbeitrag im Inland insgesamt stabil, im Ausland hingegen rückläufig gewesen.

Die Organisationsstruktur der CeoTronics, Inc. (USA) wird zum Geschäftsjahresende 2017/2018 verschlankt. Durch die Büroverkleinerung (räumlich, personell, administrativ) wird die Kostenstruktur ab dem Geschäftsjahr 2018/2019 um ca. T€ 60 p.a. entlastet.

Das Eigenkapital ist gegenüber dem Vorjahr von T€ 10.487 um T€ 832 auf T€ 11.319 gestiegen. Die EK-Quote beträgt nun 53,9% (Vorjahr 54,9%).

Zum 31. Mai 2018 wird Herr Günther Thoma (COO) in den geplanten beruflichen Ruhestand gehen. Ich, Thomas H. Günther, möchte mich hiermit im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie im Namen des Aufsichtsrates bei meinem Vorstandskollegen für seine Loyalität, sein Engagement und sein unternehmerisches Handeln bedanken. Herr Thoma war insgesamt 33 Jahre im Unternehmen tätig, davon 17 Jahre als Vorstandsmitglied. Die CeoTronics AG wird ab dem Geschäftsjahr 2018/2019 von mir als Alleinvorstand geführt. Ich kann mich dann wie gewohnt auf die Kompetenz der Bereichsleiter/Prokuristen Herrn Dipl.-Ing. Stefan Felke (Leiter QM/QS), Herrn Dipl.-Bw. Rolf Dieter Gläsel (Leiter Einkauf/Materialwirtschaft/Logistik/Kalkulation/Produktion), Herrn Dipl.-Ing. Andreas Hitzel (Leiter Vertrieb), Herrn Dipl.-Kfm. Kai Lembach (Leiter Finanzen/Controlling) und Herrn Dr.-Ing. Björn Schölling (Leiter Forschung und Entwicklung) verlassen.

CeoTronics wird versuchen, im zweiten Halbjahr alle erreichbaren Umsatzpotentiale zu heben, um somit die Umsatz- und Ergebnisziele für das Geschäftsjahr 2017/2018 doch noch annähernd zu erreichen. Auch wenn die ersten sechs Monate des aktuellen Geschäftsjahres 2017/2018 und vielleicht auch die Zahlen zum Geschäftsjahresende 2017/2018 eher negativ bewertet werden können, so halten wir insbesondere an den Umsatzzielen für 2018/2019 und bis 2022/2023 fest. Schwankungen sind im Geschäftsverlauf auch zukünftig nicht auszuschließen, aber wir können innerhalb der nächsten fünf Jahre mit den vielen Langfristprojekten und den neuen - in der Endphase der Entwicklung befindlichen - Produkten einen Umsatz von bis zu € 25,0 Mio., deutlich positive Ergebnisse sowie eine nachhaltige Dividendenfähigkeit erreichen.

Rödermark, den 29. Januar 2018


Thomas H. Günther
CEO, Vorstandssprecher


Günther Thoma
COO, Vorstand

Konzern-Zwischenlagebericht zum 30. November 2017

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

CeoTronics hat sich der High-End-Kommunikation unter erschwerten Bedingungen verschrieben und entwickelt, produziert und vertreibt Systeme für die Audio-, Video- und Data-Kommunikation. In diesem Nischenmarkt geht es vorwiegend um einwandfreie und klare Verständigung, insbesondere bei Lärm, Gefahr, beim Tragen von Schutzhelmen oder -kleidung, in explosionsgefährdeten Bereichen, bei verdecktem Einsatz sowie der professionellen Hands-Free-Kommunikation.

Die breite Produktpalette für die unterschiedlichsten Einsatzzwecke erfüllt höchste Anforderungen und umfasst neben den klassischen Headsets und anderen Hör-/Sprechsystemen – zum Anschluss an analoge und digitale Funkgeräte – vor allem komplette Systemlösungen. Zum Beispiel mobile oder fest installierte digitale Audio- und Video-Funknetze, die in Sekundenschnelle errichtet und auch mobil eingesetzt werden können. Auch die Dienstleistung „rund um Kommunikationszubehör und Funksysteme“ entwickelt sich zu einem wichtigen Umsatzträger.

Zu den CeoTronics-Kunden gehören namhafte Unternehmen aus den Bereichen Industrie, Energiewirtschaft, Logistik, Dienstleistung, Sport, Fluglinien, Flughäfen, Ground-Handling-Serviceunternehmen sowie Feuerwehren, Katastrophenschutz und Rettungsdienste. Eine besondere Stärke von CeoTronics ist die Entwicklung und Bereitstellung individueller Kommunikationslösungen für Landes- und Bundespolizei, Zoll, Heer, Marine und Luftwaffe.

Nach wie vor besteht jedoch in vielen CeoTronics-Prioritätsmärkten der Bedarf, die über Jahre hinweg reduzierten Haushaltsbudgets der BOS (Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) wieder aufzustocken, d. h., den Investitionsnotwendigkeiten anzupassen. Zudem besteht bei vielen Industriebetrieben ein erhöhter Investitionsbedarf in Kommunikationssysteme zur Beschleunigung der Arbeitsprozesse und zur Verbesserung der Arbeitssicherheit.

Die weltweite Bedrohung durch den internationalen Terrorismus hält unverändert an. Demzufolge müssen auch die Spezialeinheiten der Polizei und des Militärs besser ausgerüstet werden, um den Anforderungen gerecht zu werden.

Alle deutschen Bundesländer haben sich in den zentralen Kommunikationszubehör-Ausschreibungen zur BOS-Digitalfunkumstellung für CeoTronics-Systeme entschieden. Diese Ausschreibungen berücksichtigten teilweise den Bedarf für Feuerwehr und Polizei und teilweise nur den Bedarf für Spezialeinheiten der Polizei. Die Bundesländer und Bundesbehörden werden mit der Beschaffung von anspruchsvollem Audio-Zubehör im Geschäftsjahr 2017/2018 fortfahren bzw. beginnen.

CeoTronics wird auch zukünftig von der Umstellung von Analog- auf Digitalfunk profitieren; in Deutschland und in Nordeuropa mit Headsets und Systemen für die Polizei, Feuerwehr und Industrie.

Die Markteinführung der neuen Digitalfunkgeräte-Generation in den Ländern, in denen bereits auf den Digitalfunk umgestellt wurde, wird für weitere Umsatzpotenziale sorgen. Voraussetzung ist jedoch, dass sich die dortige Investitionsbereitschaft wieder deutlich verbessert.

CeoTronics hat seit 1999 bereits über 155.000 Kommunikationssysteme zum Anschluss an die digitalen Tetra-/Tetrapol-Funkgeräte produziert und ausgeliefert. Dieses Erfahrungspotenzial in der Kommunikationszubehör-Anpassung an Digitalfunkgeräte ist ein großer Wettbewerbsvorteil.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Darstellung der Ertragslage

Die wesentlichen Posten der Ertragslage ergeben sich wie folgt:

	1. Juni 2017 – 30. November 2017		1. Juni 2016 – 30. November 2016	
	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	9.601	100,0	10.289	100,0
Herstellungskosten	-5.256	-54,7	-5.298	-51,5
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.345	45,3	4.991	48,5
Vertriebskosten	-2.331	-24,3	-2.396	-23,3
Allgemeine Verwaltungskosten	-728	-7,6	-723	-7,0
Forschungs- und Entwicklungskosten	-855	-8,9	-1.357	-13,2
Sonstige Erträge und Aufwendungen	-15	-0,2	351	3,4
Betriebsergebnis (EBIT)	416	4,3	866	8,4
Erträge aus Beteiligungen	0	0,0	31	0,2
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,0	2	0,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-80	-0,8	-101	-1,0
Ergebnis vor Steuern	336	3,5	798	7,8
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-29	-0,3	-152	-1,5
Ergebnis nach Steuern	307	3,2	646	6,3
Sonstige Steuern	-1	0,0	-2	0,0
Konzernüberschuss	306	3,2	644	6,3

Der Umsatz in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2017/2018 (1. Juni bis 30. November 2017) belief sich auf T€ 9.601 und lag somit um T€ 688 (-6,7%) unter dem Umsatz des Vorjahres (T€ 10.289).

Der Anteil der Inlandsumsätze reduzierte sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2017/2018 signifikant auf 48,6% (Vorjahr 74,3%). Insbesondere mit der deutschen Bundeswehr (-80,8%) sowie mit Kunden aus dem Vertriebsgebiet Süddeutschland (-67,3%) wurde deutlich weniger abgesetzt. Mit Kunden der Rüstungsindustrie konnte CeoTronics allerdings den Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 516,2% steigern.

Der Anteil der Auslandsumsätze erhöhte sich entsprechend deutlich auf 51,4% (Vorjahr 25,7%). Dabei konnte CeoTronics den Umsatz in Österreich um 415,5%, in Spanien – trotz der negativen politischen Einflüsse und Neuwahlen in Katalonien – um 130,5%, in Frankreich um 65,6%, in Nordeuropa um 25,2% sowie in Benelux um 17,4% steigern. Auch in den USA

lag der Umsatz währungsbereinigt um 27,4% über dem Vorjahreswert.

Der konsolidierte Auftragsbestand zum 30. November 2017 reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um 11,6% auf T€ 5.850. Der Auftragseingang der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2017/2018 belief sich auf T€ 9.650 und lag um T€ 1.981 oder 17,0% unter dem Vorjahreswert (T€ 11.631).

Insbesondere aufgrund einer veränderten Auftragsstruktur sowie der Erhöhung des prozentualen Fixkostenanteils sind die Herstellungskosten bezogen auf den Umsatz gegenüber dem Vorjahr von 51,5% um 3,2% auf 54,7% gestiegen. Die Aufwendungen im Bereich Operations (ohne Materialkosten) blieben mit T€ 1.390 gegenüber dem Vorjahr (T€ 1.399) nahezu konstant. Der Anteil am Umsatz ist aufgrund des geringeren Umsatzes auf 14,5% (Vorjahr 13,6%) gestiegen.

Im Bereich Marketing und Vertrieb belief sich der Anteil der Aufwendungen bezogen auf den Umsatz in den ersten sechs

Monaten des Geschäftsjahres 2017/2018 auf 24,3% (Vorjahr 23,3%). Der absolute Aufwand konnte gegenüber dem Vorjahr von T€ 2.396 um T€ 65 auf T€ 2.331 reduziert werden.

Die Aufwendungen im Bereich der Allgemeinen Verwaltung erhöhten sich geringfügig von T€ 723 um T€ 5 auf T€ 728. Der Anteil am Umsatz beträgt nun 7,6% (Vorjahr 7,0%).

Die Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr von T€ 1.357 um T€ 502 auf T€ 855. Der Anteil am Umsatz fiel entsprechend deutlich auf 8,9 % (Vorjahr 13,2 %). Der Rückgang der Aufwendungen für Forschung und Entwicklung resultierte insbesondere aus der erstmaligen Aktivierung selbst erstellter immaterieller Vermögensgegenstände (eigene Entwicklungsleistungen) in Höhe von T€ 353. Ohne die Aktivierung eigener Entwicklungsleistungen hätten die Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung T€ 1.208 betragen. Die entsprechenden Projekte waren zum 30. November 2017 noch nicht abgeschlossen. Nach Fertigstellung werden die Projekte über die voraussichtliche Nutzungsdauer (in der Regel 10 Jahre) abgeschrieben. Es ist vorgesehen, auch in den Folgejahren eigene Entwicklungsleistungen zu aktivieren, um dadurch den Entwicklungsaufwand über den voraussichtlichen Zeitraum der Nutzung zu verteilen.

Das erste Halbjahr 2017/2018 wurde mit einem EBITDA von T€ 670 (Vorjahr T€ 1.133), einem EBIT von T€ 416 (Vorjahr T€ 866), einem Ergebnis vor Steuern von T€ 336 (Vorjahr T€ 798) sowie einem Konzernergebnis von T€ 306 (Vorjahr T€ 644) abgeschlossen. Die genannten Kennzahlen wurden gegenüber dem Vorjahr durch die erstmalig zum Geschäftsjahreshalbjahr vorgenommene Aktivierung eigener Entwicklungsleistungen in Höhe von T€ 353 positiv beeinflusst. Negativ im Vergleich zum Vorjahr wirkten sich gegenläufige Währungseffekte aus. Einem positiven Währungseffekt von T€ 126 im Vorjahr standen negative Währungseffekte von T€ 122 im laufenden Geschäftsjahr gegenüber. Zudem war das Vorjahr durch Erträge aus der Entkonsolidierung der CeoTronics Schweiz mit T€ 130 positiv beeinflusst. Es ergab sich ein Ergebnis pro Aktie von € 0,05 (Vorjahr € 0,10).

Der Konzern-Personalbestand (inkl. Auszubildende) per 30. November 2017 lag mit 148 um insgesamt drei Mitarbeiter über dem Niveau des Vorjahres (145 Mitarbeiter). Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergab sich ein Wert von 140. Der Personalbestand an den beiden deutschen Standorten Rödermark und Lutherstadt-Eisleben erhöhte sich von 139 um drei auf nunmehr 142 Mitarbeiter (nach FTE 134). Dabei handelt es sich in einem Fall um die Wiederbesetzung einer frei gewordenen Stelle sowie um zwei neu geschaffene Arbeitsplätze im

Bereich Forschung und Entwicklung. Die Tätigkeiten wurden bislang zum Großteil von Zeitarbeitskräften verrichtet.

Darstellung der Finanzlage

Die zusammengefasste Kapitalflussrechnung verdeutlicht die finanzielle Entwicklung der CeoTronics im ersten Geschäftshalbjahr 2017/2018:

in T€	1. Juni 2017 - 30. November 2017	1. Juni 2016 - 30. November 2016
Cashflow aus der laufenden Tätigkeit	-744	-164
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-662	-233
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	310	983
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-1.096	586
Wechselkursbedingte Veränderung der liquiden Mittel	-3	3
Finanzmittelfonds am Periodenanfang	-609	-1.177
Finanzmittelfonds am Periodenende	-1.708	-588

Der Brutto-Cashflow betrug im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2017/2018 T€ 137 (Vorjahr T€ 937). Dies korrespondiert mit der laufenden Geschäftsentwicklung und berücksichtigt auch den Cashabfluss durch die Dividendenzahlung inkl. Nebenkosten in Höhe von ca. T€ 350, der im Vorjahr nicht angefallen ist.

Der Finanzmittelfonds setzt sich zum Stichtag aus den liquiden Mitteln von T€ 207 (Vorjahr T€ 151) abzüglich der jederzeit fälligen Kontokorrentverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von T€ 1.915 (Vorjahr T€ 739) zusammen.

NEU

ab Herbst 2018

Die Zukunft der Duplex-Kommunikation: Das neue CT-DECT Multi.



CT-DECT Multi

- Neues, innovatives Bedienkonzept mit integriertem Display
- Bluetooth® integriert
- IP66/67
- Automatische Erkennung und Anpassung der Hör-/Sprechgarnituren
- über CT-ComLink®



Gefördert durch:

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Darstellung der Vermögenslage

Die wesentlichen Posten der Vermögenslage ergeben sich wie folgt:

	Halbjahresabschluss 30. November 2017		Jahresabschluss 31. Mai 2017	
	T€	%	T€	%
Aktivseite				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögenswerte	3.128	14,9	2.626	13,8
Sachanlagen	5.506	26,2	5.602	29,6
	8.634	41,1	8.228	43,4
Umlaufvermögen				
Vorräte	6.080	29,0	5.911	31,2
Geleistete Anzahlungen	141	0,7	62	0,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.581	21,8	3.205	16,9
Sonstige Vermögensgegenstände	385	1,8	313	1,7
Liquide Mittel	207	1,0	181	1,0
	11.394	54,3	9.672	51,1
Rechnungsabgrenzungsposten	65	0,3	158	0,8
Aktive latente Steuern	906	4,3	882	4,7
Summe Aktivseite	20.999	100,0	18.940	100,0

Die Investitionen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2016/2017 lagen mit insgesamt T€ 662 um T€ 374 über dem Vorjahresniveau (T€ 288). Die erstmalige Aktivierung der eigenen Entwicklungsleistungen hat sich mit T€ 353 erhöhend ausgewirkt. Ohne Bewertungsänderungen hätten die Investitionen T€ 309 betragen. Die Abschreibungen lagen mit T€ 254 um T€ 13 unter dem Vorjahreswert von T€ 267.

Das Eigenkapital des Konzerns erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von T€ 10.487 um T€ 832 auf T€ 11.319. Die Eigenkapitalquote zum 30. November 2017 reduzierte sich allerdings aufgrund der deutlich gestiegenen Bilanzsumme von 54,9% um 1,0% auf 53,9%.

	Halbjahresabschluss 30. November 2017		Jahresabschluss 31. Mai 2017	
	T€	%	T€	%
Passivseite				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	6.600	31,4	6.600	34,9
Kapitalrücklage	2.361	11,2	2.361	12,5
Gewinnrücklagen	16	0,1	16	0,1
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-351	-1,7	-467	-2,5
Gewinnvortrag	2.387	11,4	1.463	7,7
Konzernüberschuss / Konzernfehlbetrag	306	1,5	1.254	6,6
	11.319	53,9	11.227	59,3
Rückstellungen				
Steuerrückstellungen	48	0,2	79	0,4
Sonstige Rückstellungen	563	2,7	986	5,2
	611	2,9	1.065	5,6
Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.889	32,8	5.064	26,8
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	269	1,3	59	0,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.462	7,0	1.020	5,4
Sonstige Verbindlichkeiten	365	1,7	421	2,2
	8.985	42,8	6.564	34,7
Passive latente Steuern	84	0,4	84	0,4
Summe Passivseite	20.999	100,0	18.940	100,0

Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Nahezu alle wesentlichen Komponenten der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage weisen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2017/2018 positive Werte auf. Die Liquidität war zu jedem Zeitpunkt gesichert. Der Konzern verfügt nach wie vor über eine sehr gute Eigenkapitalausstattung und hat die Basis geschaffen, um auch in Zukunft entschlossen und erfolgreich agieren zu können.



3. Die CeoTronics-Aktie

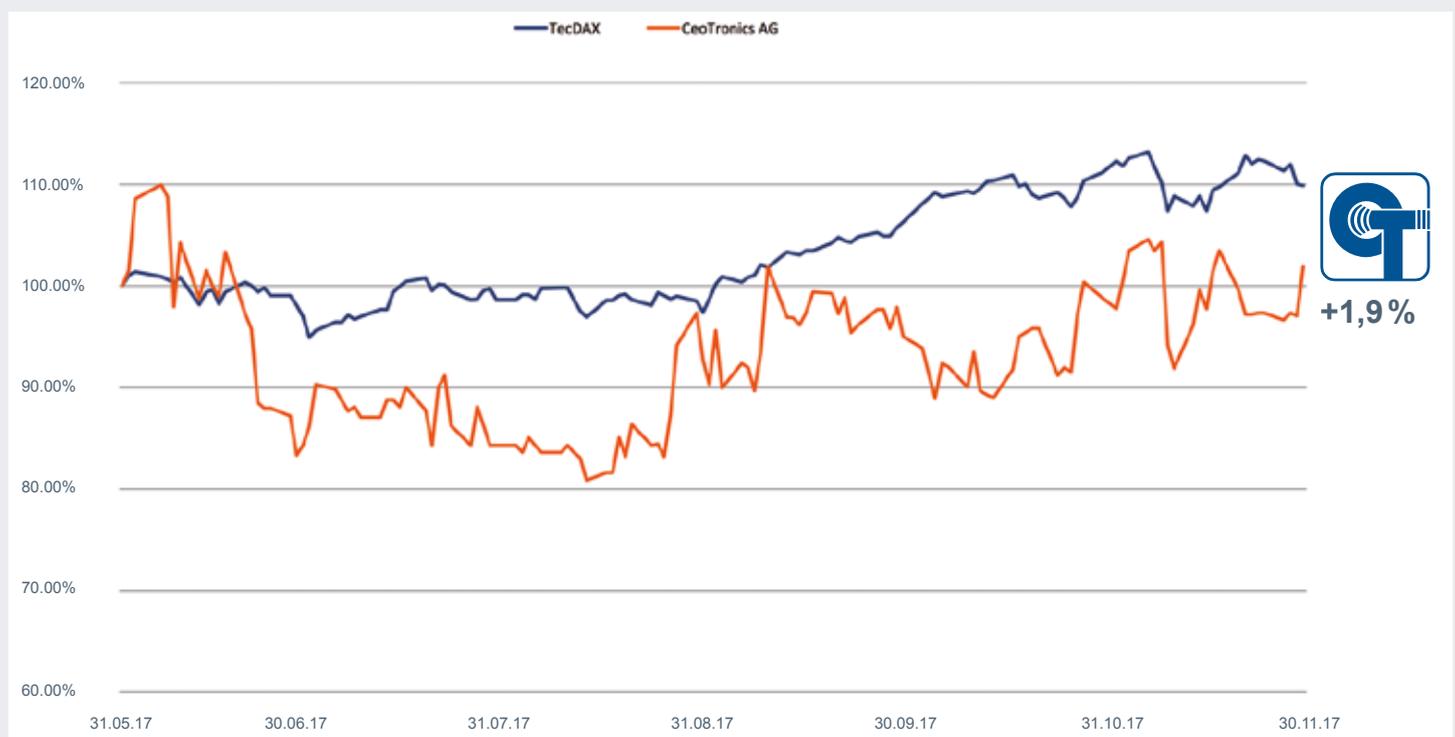
Im Verlauf der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2017/2018 haben sich der TecDAX (+9,9%), der DAX (+3,2%) und die CeoTronics-Aktie (+1,9%) durchweg positiv entwickelt, wobei die Bandbreite der Kursschwankungen bei der CeoTronics-Aktie (29%-Punkte) deutlich über den Kursschwankungen des DAX (12%-Punkte) sowie des TecDAX (18%-Punkte) lag.

Nachdem die CeoTronics-Aktie in den zwei vorangegangenen Geschäftsjahren eine Gesamtperformance von 143,9% erreichen konnte und zum 31. Mai 2017 bei € 2,61 notierte, wurde sie in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2017/2018 in einer Bandbreite von € 2,11 und € 2,87 gehandelt. Zum 30. November 2017 wurde die CeoTronics-Aktie mit € 2,66 knapp über dem Ausgangsniveau notiert. Nach der am 4. Dezember 2017 erfolgten Veröffentlichung der vorläufigen

Umsatzzahlen, des Auftragsbestandes sowie der Auftragseingangsentwicklung in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2017/2018 blieb der Aktienkurs insgesamt stabil.

Erstmals seit dem Jahr 2012 konnte CeoTronics im November 2017 wieder eine Dividende in Höhe von € 0,05 pro Aktie an die Aktionäre ausschütten. Der Gesamtbetrag der seit dem Jahr 2004 ausgeschütteten Dividenden stieg somit auf über € 4,8 Mio.

Die Kursentwicklung der CeoTronics-Aktie (ISIN DE0005407407/WKN 540740) im Vergleich mit dem TecDAX vom 1. Juni 2017 bis 30. November 2017 (indexiert)



Quelle: DZ Bank

4. Chancen- und Risikobericht

Hinsichtlich der für den CeoTronics-Konzern wesentlichen Risikofelder und Einzelrisiken wird auf den Geschäftsbericht des Jahres 2016/2017 verwiesen. Dabei werden die einzelnen Risiken beschrieben und die Maßnahmen zur Risikovermeidung genannt.

Im Folgenden wird lediglich auf die bestandsgefährdenden Risiken detailliert eingegangen:

Produkthaftung

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Die Verwendung der CeoTronics-Produkte erfolgt meist in sensiblen Einsatzbereichen und unter äußerst schwierigen Bedingungen. Viele Produkte werden in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt. Dies kann dazu führen, dass durch CeoTronics-Produkte verursachte Schäden Schadenersprüche in Millionenhöhe an CeoTronics nach sich ziehen können. Dies könnte den Fortbestand der CeoTronics gefährden.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Um nicht mit Forderungen im Rahmen der Produkthaftung konfrontiert zu werden, hat CeoTronics ein Qualitätsmanagementsystem installiert und eine 100%ige Stückprüfung aller eigengefertigten Produkte vorgeschrieben. Da einige Produkte auch in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden, wird die Produktion und Reparatur derartiger Produkte einer Doppelprüfung unterzogen. Zusätzlich hat CeoTronics eine umfangreiche Produkthaftpflichtversicherung abgeschlossen. Aufgrund der getroffenen Maßnahmen ist die Bestandsgefährdung unwahrscheinlich.

Gesamtbeurteilung der Risikosituation

Aufgrund der bei CeoTronics getroffenen Maßnahmen sind aus heutiger Sicht keine Risiken zu erkennen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden oder die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage nachhaltig negativ beeinträchtigen.

5. Prognosebericht

Markt- und Branchenentwicklung

CeoTronics geht in Europa für das zweite Halbjahr des Geschäftsjahres 2017/2018 von einer unveränderten Konjunkturlage und für das Geschäftsjahr 2018/2019 von einer weiteren Steigerung der Investitionstätigkeit der öffentlichen Auftragge-

ber aus. Neuwahlen und Regierungs(um)bildungen in Europa und in den USA haben auch auf den bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2017/2018 einen negativen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung gehabt – einige Projekte verzögerten sich aufgrund einer abwartenden Haltung auf Kundenseite.

Die Markteinführung der neuen Tetra-/Tetrapol-Funkgerätegeneration in den Ländern, in denen bereits auf den Digitalfunk umgestellt wurde, wird, sofern sich die Investitionsfähigkeit der öffentlichen Auftraggeber weiter verbessert, für zusätzliche Umsatzpotenziale sorgen.

Die Bundeswehr soll zukünftig neue Aufgaben im Rahmen der NATO und im Kampf gegen den Terrorismus übernehmen. Zudem soll sie technisch aufgerüstet und modernisiert werden, um als Arbeitgeber attraktiver zu sein und ihren Aufgaben gerecht werden zu können. Auch infolgedessen müssten die Budgets für die äußere Sicherheit erhöht werden. Nach der Regierungsbildung auf Bundesebene sind kurz- bis mittelfristig erhöhte Investitionen seitens der Bundeswehr, der Bundesbehörden und der deutschen Verteidigungsindustrie zu erwarten.

Falls das Homeland-Security-Budget in den USA wieder erhöht werden sollte, verbessern sich die dortigen Marktpotenziale. Der USA-Markt ist derzeit stabil.

Der polnische und südosteuropäische Markt scheint für das Produkt- und Dienstleistungs-Portfolio der CeoTronics noch nicht ausreichend bereit zu sein.

Unternehmensentwicklung

Die Geschäftsentwicklung der CeoTronics war in der letzten Dekade von relativ hohen Umsatz- und Ergebnisschwankungen geprägt. Nach drei schwächeren Jahren mit Umsätzen in der Größenordnung zwischen € 17,5 Mio. und € 17,9 Mio. ist CeoTronics im letzten Geschäftsjahr 2016/2017 mit einem Umsatz von € 19,6 Mio. allerdings wieder deutlich auf den Wachstumspfad zurückgekehrt.

Die Ergebnisse der letzten Geschäftsjahre wurden nicht nur durch diverse Einmal- bzw. Sondereffekte negativ beeinflusst, sondern auch durch deutlich erhöhte Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen, die erstmalig im Geschäftsjahr 2016/2017 aktiviert wurden. Einen wesentlichen Beitrag zur Umsatzerzielung werden die neuesten großen Produktentwicklungen voraussichtlich ab Sommer/Herbst 2018 mit den ersten Auslieferungen der neuen CT-DECT-Generation, der CT-MultiPTT 3C sowie der dazugehörigen Headsets leisten.

Für das Geschäftsjahr 2017 / 2018 hatte sich CeoTronics eine leichte Umsatzsteigerung und ein positives Ergebnis zum Ziel gesetzt. Die Zahlen nach sechs Monaten des Geschäftsjahres liegen zwar noch nicht im Zielkorridor, aber CeoTronics wird versuchen, das Ziel doch noch zu erreichen. Deutliche Umsatzsteigerungen und Ergebnisverbesserungen werden unverändert erst ab dem Geschäftsjahr 2018/2019 erwartet.

Chancen der Geschäftsentwicklung bis zum 31. Mai 2018

Die erhöhte Bedrohungslage, u. a. durch den internationalen Terrorismus, könnte dazu führen, dass staatliche Sicherheits- und Ordnungskräfte kurzfristig zusätzliche Investitionen tätigen.

Die CT-Video-Systeme werden weiterhin eine bedeutende Rolle bei der Kriminalitäts- und Terrorismusbekämpfung einnehmen. Die Investitionen der Behörden zur Überwachung von gerade auch temporär gefährdeten Bereichen und für die Video-Beweissicherung sowie die neuen Produktinnovationen der CT-Video GmbH begründen diese Annahme.

Risiken der Geschäftsentwicklung bis zum 31. Mai 2018

Falls CeoTronics an den Digitalfunkumstellungen der BOS, Feuerwehren und der Industrie nicht im gewünschten Ausmaß oder nicht rechtzeitig zum Geschäftsjahresende partizipieren sollte oder Losabrufe verspätet eingehen und falls diverse Großprojekte nicht rechtzeitig abgeschlossen werden können, so kann der Umsatz und das Ergebnis der CeoTronics negativ beeinflusst werden.

Ein niedriger Ölpreis sowie die Russlandsanktionen könnten die Investitionsfähigkeit der davon betroffenen Industrien, z. B. in Deutschland, Norwegen und Schottland, weiter stark negativ beeinflussen. Auch leiden Energieversorger u. a. an den Folgen der Energiewende und könnten weitere Kostenreduzierungen und Kürzungen bei Investitionen vornehmen.

Wettbewerber, Funkgerätehersteller und Funkhändler versuchen verstärkt, u. a. mit Billigwaren aus Asien, in die CeoTronics-Prioritätsmärkte einzudringen, um Ausschreibungen, z. B. im Rahmen der Digitalfunkumstellung, zu gewinnen. CeoTronics wird das Premiumsegment nicht verlassen und weiterhin versuchen, durch herausragende Qualität und Leistung die Preisakzeptanz und Wertschätzung für die ausschließlich in Deutschland gefertigten Produkte und Systeme hochzuhalten. Trotzdem wird CeoTronics in speziellen Wettbewerbssituationen – insbesondere, wenn Kunden dem günstigsten Einstiegspreis die größte Bedeutung zumessen – günstigere Standard-

produkte und Komponenten zulasten des European Content anbieten und/oder Margenverluste hinnehmen müssen. In den letzten Jahren hat der Wettbewerbsdruck enorm zugenommen. Nicht nur hinsichtlich der Anzahl der Wettbewerber, sondern auch in Bezug auf die betroffenen Produktgruppen der CeoTronics sowie in Bezug auf die Lieferzeiten. CeoTronics versucht mit innovativen Produktentwicklungen, neuen Dienstleistungen und mit einem flexibilisierten Standard-Produktportfolio, welches schnell ab Lager lieferbar ist, dagegen zuhalten.

Ein erneuter Rückfall in eine Rezession in einem oder in mehreren Prioritätsmärkten, eine Verzögerung der Konjunkturbelebung in den ausländischen Prioritätsmärkten und/oder kriegerische Auseinandersetzungen können die Konzernentwicklung negativ beeinflussen.

Es besteht das Risiko, dass es trotz aller Bemühungen seitens der CeoTronics nicht möglich sein wird, in den verbleibenden Monaten des Geschäftsjahres 2017/2018 den Zielkorridor betreffend Umsatz und Ergebnis zu erreichen.

Ausblick

CeoTronics wird versuchen, im zweiten Geschäftshalbjahr alle erreichbaren Umsatzpotentiale zu heben, um die Umsatz- und Ergebnisziele für das Geschäftsjahr 2017/2018 doch noch zu erreichen. Falls die Aufholjagd zur Erreichung unserer ursprünglichen Ziele in der zweiten Geschäftshalbjahreshälfte nicht gelingen sollte, ist ein leicht rückläufiger Konzernumsatz und möglicherweise nur ein ausgeglichenes Konzernergebnis möglich.

Wir halten an den Umsatzzielen für 2018/2019 und bis 2022/2023 unverändert fest. Schwankungen sind im Geschäftsverlauf auch zukünftig nicht auszuschließen, aber CeoTronics kann innerhalb der nächsten fünf Jahre mit den vielen Langfristprojekten sowie mit den neuen – in der Endphase der Entwicklung befindlichen – Produkten einen Umsatz von bis zu € 25,0 Mio., deutlich positive Ergebnisse sowie eine nachhaltige Dividendenfähigkeit erreichen.

Rödermark, den 29. Januar 2018
CeoTronics AG


Thomas H. Günther
CEO, Vorstandssprecher


Günther Thoma
COO

Konzern-Zwischenabschluss zum 30. November 2017

Konzern-Bilanz/Aktivseite

in T€	Halbjahres- abschluss 30. November 2017	Jahresab- schluss 31. Mai 2017
A. Anlagevermögen	8.634	8.228
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.128	2.626
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.381	1.028
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an Rechten und Werten	402	371
3. geleistete Anzahlungen	1.345	1.227
II. Sachanlagen	5.506	5.602
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.470	4.527
2. technische Anlagen und Maschinen	684	701
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	335	361
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	17	13
B. Umlaufvermögen	11.394	9.672
I. Vorräte	6.221	5.973
1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	4.572	4.358
2. fertige Erzeugnisse und Waren	1.508	1.553
3. geleistete Anzahlungen	141	62
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.966	3.518
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.581	3.205
2. Sonstige Vermögensgegenstände	385	313
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	207	181
C. Rechnungsabgrenzungsposten	65	158
D. Aktive latente Steuern	906	882
Aktivseite, gesamt	20.999	18.940

Konzern-Bilanz/Passivseite

in T€	Halbjahresabschluss 30. November 2017	Jahresabschluss 31. Mai 2017
A. Eigenkapital	11.319	11.227
I. Gezeichnetes Kapital	6.600	6.600
II. Kapitalrücklage	2.361	2.361
III. Gewinnrücklage		
1. gesetzliche Rücklage	16	16
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-351	-467
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	2.387	1.463
VI. Konzernüberschuss/Konzernfehlbetrag	306	1.254
B. Rückstellungen	611	1.065
1. Steuerrückstellungen	48	79
2. sonstige Rückstellungen	563	986
C. Verbindlichkeiten	8.985	6.564
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.889	5.064
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	269	59
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.462	1.020
4. sonstige Verbindlichkeiten	365	421
D. Passive latente Steuern	84	84
Passivseite, gesamt	20.999	18.940

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	1. Juni 2017 - 30. November 2017	1. Juni 2016 - 30. November 2016
Umsatzerlöse	9.601	10.289
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-5.256	-5.298
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.345	4.991
	45,26%	48,51%
Vertriebskosten	-2.331	-2.396
Allgemeine Verwaltungskosten	-728	-723
Forschungs- und Entwicklungskosten	-855	-1.357
Sonstige betriebliche Erträge	121	384
<i>davon aus Währungsumrechnung</i>	8	131
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-136	-33
<i>davon aus Währungsumrechnung</i>	-130	-5
Betriebsergebnis (EBIT)	416	866
Erträge aus Beteiligungen	0	31
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-80	-101
Ergebnis vor Steuern	336	798
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-29	-152
Ergebnis nach Steuern	307	646
Sonstige Steuern	-1	-2
Konzernüberschuss / Konzernfehlbetrag	306	644
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,05	0,10
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	0,05	0,10

Konzern-Kapitalflussrechnung

in T€	1. Juni 2017 - 30. November 2017	1. Juni 2016 - 30. November 2016
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	306	644
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	254	263
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-423	30
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-34	-189
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.603	-1.515
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	696	413
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
Zinsaufwendungen/Zinserträge	80	99
Sonstige Beteiligungserträge	0	-31
Ertragsteueraufwand/-ertrag	43	152
Ertragsteuerzahlungen	-63	-30
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-744	-164
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-566	-166
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagenvermögens	0	23
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagenvermögen	-96	-122
Erhaltene Dividenden	0	31
Erhaltene Zinsen	0	1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-662	-233
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	1.554	2.605
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-834	-1.522
Gezahlte Zinsen	-80	-100
Gezahlte Dividenden an Aktionäre der CeoTronics AG	-330	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	310	983
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-1.096	586
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-3	3
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-609	-1.177
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-1.708	-588

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

in T€	Den Aktionären der CeoTronics AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital						
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	gesetzliche Gewinnrücklagen	sonstige Gewinnrücklagen	Bilanzgewinn	Währungsumrechnung	Summe
Stand zum 31. Mai 2016	6.600	2.361	16	0	1.463	-337	10.103
Konzernergebnis					644		644
Währungsumrechnung						-260	-260
Stand zum 30. November 2016	6.600	2.361	16	0	2.107	-597	10.487
Stand zum 31. Mai 2017	6.600	2.361	16	0	2.717	-467	11.227
Konzernergebnis					306		306
Währungsumrechnung						116	116
Dividendenausschüttung					-330		-330
Stand zum 30. November 2017	6.600	2.361	16	0	2.693	-351	11.319

Zum 30. November 2017 betrug die Eigenkapitalquote des CeoTronics-Konzerns 53,9% (Vorjahr 54,9%). Änderungen wesentlicher Natur im Bereich des Eigenkapitals haben sich gegenüber dem letzten Jahresabschluss nicht ergeben.

Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Aktiengesetzes sowie des Handelsgesetzbuches aufgestellte Konzern-Zwischenabschluss und der Konzern-Zwischenlagebericht der CeoTronics AG zum 30. November 2017 wurden weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen. Die vorliegende Berichterstattung steht in Übereinstimmung mit dem DRS 16 (Zwischenberichterstattung).

Die Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses erfolgte unter Anwendung der für den konsolidierten Jahresabschluss zum 31. Mai 2017 geltenden Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätzen. Weiterführende Angaben können dem Geschäftsbericht des Jahres 2016/2017 entnommen werden.

Ertragsteuern werden auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr erwartet wird. Dieser Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis des Zwischenabschlusses angewendet. In Deutschland beträgt der Körperschaftsteuersatz wie

im Vorjahr 15,0 % zuzüglich 5,5 % Solidaritätszuschlag auf die berechnete Körperschaftsteuer. Der von dem Hebesatz der zuständigen Gemeinde abhängige Gewerbesteuersatz beträgt wie im Vorjahr rund 13,3 %. Für die CeoTronics AG ergab sich somit eine Ertragsteuerbelastung von ca. 29,1 %.

Konsolidierungskreis und Anteilsbesitz

In den Konzern-Zwischenabschluss sind neben der CeoTronics AG die folgenden Tochtergesellschaften einbezogen:

- CT-Video GmbH (Lutherstadt Eisleben, Deutschland)
- CeoTronics S.L. (Madrid, Spanien)
- CeoTronics, Inc. (Virginia Beach, USA)

Die CeoTronics AG hält an sämtlichen Tochtergesellschaften einen Anteil von 100 %.

Gegenüber dem Geschäftsjahresende 2016 / 2017 haben sich keine Veränderungen im Konsolidierungskreis ergeben.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Nachfolgend sind ergänzende Informationen zu den Umsatzerlösen auf Unternehmensebene dargestellt:

in T€	1. HJ 2017/2018	1. HJ 2016/2017
Umsatzerlöse nach Produkten		
Audio	7.470	7.969
Video	1.464	1.556
Dienstleistungen	667	764
Gesamtumsatz	9.601	10.289
Umsatzerlöse nach Land der Kunden		
Deutschland	4.670	7.658
Resteuropa	4.405	2.070
Übrige Welt	526	561
Umsatzerlöse gesamt	9.601	10.289

Die Gesamtzahl der Aktien der CeoTronics AG betrug zum Stichtag 6.599.994 Stück.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2017/2018 hat es keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen gegeben.

Rödermark, den 29. Januar 2018

CeoTronics AG
Audio Video Data Communication



Thomas H. Günther
CEO, Vorstandssprecher



Günther Thoma
COO, Vorstand

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Rödermark, den 29. Januar 2018

CeoTronics AG
Audio Video Data Communication



Thomas H. Günther
CEO, Vorstandssprecher



Günther Thoma
COO, Vorstand

Finanzkalender

Ende des GJ 2017/2018	31. Mai 2018
Vorabveröffentlichung des Umsatzes und des Auftragsbestandes nach Ablauf des GJ 2017/2018	KW 23/2018
Geschäftsbericht 2017/2018	Anfang September 2018
Hauptversammlung 2018	2. November 2018
Vorabveröffentlichung des Umsatzes und des Auftragsbestandes nach 6 Monaten des GJ 2018/2019	KW 49/2018
Halbjahresfinanzbericht per 30. November 2018	Ende Januar 2019

Alle Angaben ohne Gewähr – kurzfristige Änderungen vorbehalten.

Rechtlicher Hinweis

Marken

Alle in diesem Halbjahresfinanzbericht erwähnten Marken- und Warenzeichen oder Produktnamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Dies gilt insbesondere für den DAX, den TecDAX sowie das Basic Board als eingetragene Warenzeichen und Eigentum der Deutschen Börse AG, Tetra als Marke der Tetra MoU Association Ltd. sowie Tetrapol als Marke der Airbus Defense & Space-Gruppe.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstandes der CeoTronics AG widerspiegeln. Die Aussagen wurden nach bestem Wissen getroffen und beruhen auf den derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens. Deshalb unterliegen sie Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche von der erwarteten Entwicklung abweicht. Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Halbjahresfinanzberichts Gültigkeit und können nicht garantiert werden. Die CeoTronics AG übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren. Unberührt hiervon bleibt die Pflicht der Gesellschaft, ihrer gesetzlichen Informations- und Berichtspflicht nachzukommen.



CeoTronics AG

Audio · Video · Data Communication

Adam-Opel-Str. 6

63322 Rödermark (Deutschland)

Tel.: +49 6074 8751-0

Fax: +49 6074 8751-720

E-Mail: investor.relations@ceotronics.com

Web: www.ceotronics.com

